

## Deutsche Schach-Amateurmeisterschaften 2006/07 in Kassel (Ramada-Cup 6<sup>3</sup>)

Vom 15. bis 17. 12. 2006 fand in Kassel die zweite von insgesamt sechs Vorrunden zur Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft 2006/07 statt. Spielort war das Ramada-Hotel neben der Kasseler Stadthalle. Seit 2001 werden die Amateurmeisterschaften vom Deutschen Schachbund organisiert. Die Ramada-Hotelkette unterstützt die Veranstaltungen und stellt den Spielsaal zur Verfügung.



links: Turnierort Ramada-Hotel Kassel,  
oben: Der (noch leere) Turniersaal mit später  
225 Teilnehmern.



Zwei Turnierteilnehmer vom zahlenmäßig am stärksten vertretenen Kasseler Verein: Gerd Geißer und Thomas Körber, Caissa Kassel



Gespielt wurde mit den ungewohnten digitalen Uhren nach FIDE-Bestimmungen

225 Turnier-Teilnehmer hatten sich eingefunden, um in sechs verschiedenen Leistungsgruppen, die sich jeweils an den DWZ- bzw. Elo-Zahlen der Teilnehmer orientierten, die

Gruppensieger zu ermitteln. Insgesamt wurden fünf Runden gespielt mit jeweils 1.30 Std. Bedenkzeit und Bonus-Zeitgutschrift nach FIDE-Bestimmungen. Danach standen in jeder Gruppe die sechs besten Spieler fest, die damit für die Endrunde der Deutschen Amateur-Meisterschaften qualifiziert waren. Nach den noch folgenden Vorrunden in Hamburg, Köln-Brühl, Aalen und Magdeburg findet das Finale vom 31. 05. bis 02. 06. 2007 in Bad Soden statt.

Vom Schachklub Vellmar beteiligten sich drei Schachspieler an der Kasseler Vorrunde: **Alexander Benedikt** und **Manfred Fromm** in der Leistungsgruppe C (DWZ- bzw. Elo-Zahl 1701 bis 1900), und **Wilfried Rother** in der Gruppe D (DWZ - 1501 bis 1700).



Manfred Fromm, SK Vellmar, in der fünften Runde.

Leider hatte Schachgöttin Caissa ihre Gunst nicht an Vellmars Schachspieler verschenkt, die Gegnerschaft war einfach zu stark. Wilfried Rother erwischte in der D-Gruppe einen schwachen Start und musste am ersten Turniertag gleich zwei Niederlagen einstecken. Danach war der Frust bei ihm zu groß und er verzichtete auf die weitere Turnierteilnahme. Auch bei Alexander Benedikt sah der Turnierbeginn nicht erfolgreicher aus, denn er musste aus den ersten drei Runden drei Niederlagen quittieren. Dann kam er über ein Freilos und einem Partiegewinn in der letzten Runde doch noch mit insgesamt 2 Punkten und dem 32. Platz in Gruppe C zu einem respektablen Abschluss.

Am erfolgreichsten von der kleinen Schachgruppe Vellmars schnitt Manfred Fromm ab. In Runde eins und drei gelang ihm jeweils ein Remis. In Runde zwei besiegte er im vereinsinternen Duell A. Benedikt. Damit hatte Manfred nach drei Runden 2 Punkte auf seinem Konto und lag insgesamt gut im Rennen um den Gruppensieg. Dann aber folgten in den beiden letzten Runden zwei Niederlagen, so dass Manfred leider abgeschlagen auf dem 28. Platz der Gruppe C landete.



Alexander Benedikt, SK Vellmar, gewann in der fünften Runde seine Partie.

Die Endrunden-Teilnahme verpassten damit alle drei Teilnehmer Vellmars. Aber das soll kein Grund sein, im nächsten Jahr nicht wieder einen neuen Anlauf zu versuchen !

Andere Teilnehmer aus Schachvereinen Kassels und Umgebung schnitten in Sachen Final-Teilnahme erheblich besser ab, darunter ein erfreulich großer Anteil jugendlicher Nachwuchsspieler, womit erneut bestätigt wurde, dass sich Nachwuchsarbeit lohnt !

Gruppe B - 1. Makan Rafiee, KSK, 4,5 Punkte (ungeteilter Erster !) \_\_

Gruppe C - 3. Timo Strüning, Großenenglis, 4 Punkte

Gruppe E - 3. Stephan Pfuhl, KSK, 4 Punkte  
5. Tim Höpfner, Baunatal, 4 Punkte  
9. Vincenzo Kiewning, Fuldatal, 3,5 Punkte

Gruppe F - 3. Dr. Michael Höpfner, Baunatal, 4 Punkt  
6. Henning Schein, Immenhausen, 3,5 Punkte \_\_

G. Preuß